

Ausstellungsveranstalter:

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Fachbereichsbibliothek
Zeitgeschichte der Universität Wien, Universitätsbibliothek Wien,
Botschaft der Tschechischen Republik in Österreich, Institut für die
Erforschung totalitärer Regime

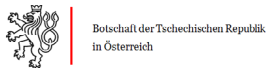
Bildnachweis:

Präsident Hácha empfängt die Delegation der alten tschechischen
Adelsfamilien auf der Prager Burg. Von links: Franz Graf Kinsky, Jan
Adolf Fürst Lobkowitz, Jan Nepomuk Graf Pálffy, Karl Georg Graf
Belcredi, Jiří Douglas Graf Sternberg, Hugo Graf Strachwitz, Charles
Baron Parish, Rudolf Theobald Graf Czernin, Leopold Graf Sternberg,
Jindřich Graf Dobrzensky, Karl VI. Schwarzenberg, Zdenko Radslav
Graf Kinsky und Präsident Emil Hácha. Prag, 24. Jänner 1939

Quelle: ČTK

Mit freundlicher Unterstützung und Förderung von:

Außenministerium der Tschechischen Republik
Institut für die Erforschung totalitärer Regime
Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
Universitätsbibliothek Wien
Erste Bank



IM ZEICHEN DER DREI DEKLARATIONEN ...

Der Adel in den Jahren der Bedrohung des tschechoslowakischen Staates
durch den Nationalsozialismus



IM ZEICHEN DER DREI DEKLARATIONEN...

Der Adel in den Jahren der Bedrohung des tschechoslowakischen Staates durch den Nationalsozialismus

Die Wanderausstellung „Im Zeichen der drei Deklarationen ...“, thematisiert die Haltung und Stellung der Adeligen in der Tschechoslowakei im Kontext der Münchner Ereignisse des Jahres 1938 und der nachfolgenden Besetzung der tschechischen Länder durch Nazi-Deutschland. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Vertretern der Adelsfamilien, die sich unter erheblichem Risiko zur Einheit der Länder der böhmischen Krone bekannten und in drei Erklärungen ihre Unterstützung der tschechischen Nation und des Volkes proklamierten. Zusätzliche Themenstellungen sind einerseits die Kollaboration der Adeligen und andererseits ihre Beteiligung in der anti-nationalsozialistischen Widerstandsbewegung und den damit verbundenen Sanktionen. Die Ausstellung wird erstmals in deutscher Sprache gezeigt.

KuratorInnen:

Dita Homolová (geb. Jelínková) und Zdeněk Hazdra
Institut für die Erforschung totalitärer Regime

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG & PODIUMSDISKUSSION

18. Oktober 2016, 19.30 Uhr

Laufzeit der Ausstellung: 18. Oktober 2016 bis 24. März 2017

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Do 9:00–16:00 Uhr, Fr 9:00–14:00 Uhr

Ort der Podiumsdiskussion

Aula im Campus

Im Anschluss kleiner Empfang an der FB Zeitgeschichte

Ausstellungsort

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

Um Anmeldung zur Podiumsdiskussion und Ausstellungseröffnung wird gebeten: fb-zeitgeschichte.ub@univie.ac.at

PROGRAMM

Begrüßung

Claudia Theune-Vogt

(Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
der Universität Wien)

Jan Sechter

(Botschafter der Tschechischen Republik in Österreich)

Über die Ausstellung

Zdeněk Hazdra

(Direktor des Instituts für die Erforschung totalitärer Regime)

Podiumsdiskussion:

Karel Schwarzenberg

(Außenminister der Tschechischen Republik a. D.)

Oliver Rathkolb

(Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte)

Zdeněk Hazdra

Marija Wakounig

(Institut für Osteuropäische Geschichte)